

Jahresbericht des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 waren folgende Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing zu verzeichnen:

1. Einsätze

Im Jahr 2015 wurde die Feuerwehr Dingolfing zu insgesamt **249 Einsätzen** gerufen. Sie gliedern sich in **37** Brandeinsätze, **139** technische bzw. sonstige Hilfeleistungen, **26** Einsätze verursacht durch Brandmeldeanlagen und **47** Theater- bzw. Sicherheitswachen.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einsatzzahlen um **16 %** gestiegen. Am gravierendsten ist der Anstieg bei den technischen bzw. sonstigen Hilfeleistungen. Bei diesen Einsätzen beträgt der Anstieg **58 %**. Dank des stets einwandfreien und gepflegten Zustands der Ausrüstung und Fahrzeuge aber auch einer Mannschaft, auf die man sich zu jeder Tages- und Nachtzeit verlassen kann, konnte auch letztes Jahr wieder die Vielfalt der Alarme gewohnt professionell abgewickelt werden.

Auflistung der Einsätze nach Stichwörtern der Leitstelle:

Art des Einsatzes	Gesamt
Kleinbrand	18
Mittelbrand	6
Großbrand	1
Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	1
Einsatz nicht mehr erforderlich (z.B. abbestellt)	13
Unfall mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernis	43
Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen, technischen Geräten	1
Vermisste Personen	1
Absturzgefährdete Teile (Dachteile, Antennen, Gerüste, Eiszapfen)	5
Wasser- / Eisunfall	1
Wasserschäden (z. B. Rohrbruch, geplatzter Wasserschlauch)	5
Sturmschäden	5
Unwetterschäden (z.B. vollgelaufene Keller, Überflutung)	2
Tierunfall (Tierbergung)	4
Insekten	19
Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	1
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	12
Raum-/Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr	11

Sonstige Hilfeleistungen	4
Erste Hilfe / First Responder	9
Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	7
Brand-/Gefahrenmeldeanlagen	27
Sicherheitswache Bühne/Theater/Sportveranstaltung/fliegende Bauten	47
Sonstige Tätigkeit	6
Gesamt	249
Örtlich zuständig	193
Überörtlich	56

Einsätze in Stunden, Einsatzkräften und Kilometern zusammengefasst:

Bei Brandeinsätzen waren **716** Mann mit **984,98** Stunden und **1.815** Kilometern im Einsatz. Bei technischen bzw. sonstigen Hilfeleistungen waren es **1.768** Mann mit **2.339,48** Stunden und **5.094** Kilometern. Im Stadtgebiet hatten wir insgesamt **193** Einsätze, überörtlich waren es **56**. Es wurden **21** Menschen gerettet. Leider konnten **zwei** Personen nur noch tot geborgen werden.

Aufgrund der Alarmierung durch Brandmeldeanlagen waren **315** Mann mit **171,87** Stunden und **316** Kilometern im Einsatz. Bei den BMA-Alarmen ist die häufigste Ursache die falsche Handhabung der Anlage durch Mitarbeiter. Durch ständige Gespräche mit den betroffenen Betreibern versuchen wir aber diese ärgerlichen Alarme so gut es geht zu reduzieren.

2. Sicherheitswachen

Sicherheitswachen gehören zu den Pflichtaufgaben einer Feuerwehr. Im Jahr 2015 wurden **38** Theaterwachen in der Stadthalle Dingolfing mit **76** Mann und **272,67** Stunden geleistet. Ebenso **zwei** Sicherheitswachen mit **vier** Mann und **40** Stunden beim Redbox-Festival in der Eishalle. Während des Dingolfinger Kirtas war die Wache **6** Nächte lang mit insgesamt **53** Mann und **684,5** Stunden besetzt. Zusätzlich übernahmen **17** Mann mit **114,75** Stunden die Sicherheitswache beim 13. Dingolfinger Halbmarathon.

3. Atemschutzübungsanlage sowie Atemschutz- und CSA-Lehrgänge

An **40** Tagen bedienten jeweils **zwei** Dienstleistende den Leitstand in der Atemschutzübungsanlage des Landkreises. Dabei waren **9** Mann mit **162,75** Stunden tätig. In der Landkreisausbildung wirkten **3** Mitglieder der Feuerwehr Dingolfing mit. Hier wurden an **6** Tagen **41,5** Stunden in die Lehrgänge „Atemschutzgeräteträger“ sowie „Träger von Chemikalienschutzanzügen“ investiert.

4. Sonstige Aktivitäten

Im vergangenen Jahr fand das Event „**60 Jahre Goggomobil**“ statt. Goggo-Fans aus aller Welt haben sich hierzu in Dingolfing eingefunden. Das Highlight dabei war der Corso mit über **200** teilnehmenden Oldtimern. Die Feuerwehr Dingolfing übernahm die Streckenführung sowie Absicherung des Corsos.

Zur Mobilitätschau veranstalteten die Dingolfinger Hilfsorganisationen eine „**Blaulichtmeile**“. Zusammen mit der Polizei, der Wasserwacht, dem BRK Bereitschaftsdienst und der Rettungshundestaffel präsentierten wir uns der Bevölkerung. Vor allem während der Showübung „**Verkehrsunfall**“

mit eingeklemmter Person“ war das Interesse der Bevölkerung so groß, dass der Parkplatz an der Rennstraße aus allen Nähten platzte.

Zur Eröffnung des Dingolfinger Kirtas überraschte uns ein Radiosender mit dem „**Strongman**“. Niederbayerns stärkster Mann, zugleich Kommandant einer Feuerwehr, versuchte erfolgreich unser Löschgruppenfahrzeug über die Distanz von 20 Metern zu ziehen.

5. Ausbildung und Übungen

Der regelmäßige Übungs- und Ausbildungsbetrieb gliedert sich in vier Teile.

1. Truppmann/Truppführer Ausbildung: bei der wöchentlichen Freitagsausbildung waren **1.038** Mann an **83** Tagen mit **2.018,5** Stunden und **871** Kilometern tätig.
2. Maschinenübungen und Fahrerausbildungen: Jeden Mittwoch bzw. auch an Sonderterminen leisteten **384** Mann an **70** Tagen **652,67** Stunden ihren Dienst. Mit den Feuerwehrfahrzeugen wurden dabei **2.410** Kilometer zurückgelegt.
3. Jugendgruppe: dazu folgt im Anschluss ein separater Bericht des Jugendwarts.
4. Samstagsgruppe: An **10** Samstagen wurde mit **86** Mann und **175,5** Stunden ausgebildet bzw. geübt.

Da wir mit unseren Sonderfahrzeugen und Gerätschaften auch überörtlich alarmiert werden, nahmen wir im vergangenen Jahr an **6** Zugübungen außerhalb des Stadtgebiets teil.

6. Besprechungen

Es fanden **zwei** Dienstgrad- und Ausbilderbesprechungen statt. Im Inspektionsbereich Dingolfing - Abschnitt 1, d.h. KBM Bereich Gillig fanden **drei** Kommandantensitzungen statt. Auf Landkreisebene gab es **eine** Kommandanterversammlungen und **eine** Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Dingolfing-Landau. Zusätzlich erfolgten **eine** Atemschutzdienstversammlung sowie die Winterschulung der Kommandanten.

Mit dem zweiten Bürgermeister **Franz Bubenhofer** und Stadtkämmerer **Jürgen Kaiser** wurden Ende November der Feuerwehr-Haushalt sowie verschiedene Themen besprochen.

Im Frühjahr wurde das neue **Tanklöschfahrzeug** und nach der Sommerpause der **Mannschafts-transportwagen** ausgeliefert. Die Bemühungen in unzähligen Besprechungen, Sitzungen und Besichtigungen des Fahrzeugbeschaffungsteams haben mit der In-Dienst-Stellung der Fahrzeuge ihr Ende gefunden. Ich möchte es nicht versäumen, mich bei den Mitwirkenden namentlich **Stefan Klein, Michael Köppl, Thomas Köppl, Veronika Saller** und **Alexander Schmidkofer** zu bedanken. Der zeitliche Aufwand bei Fahrzeugbeschaffungen ist enorm. An dieser Stelle aber auch ein Dankeschön an die **Mitglieder des Stadtrats**, angeführt von Bürgermeister **Josef Pellkofer**. Danke für die Zurverfügungstellung der benötigten Mittel, um solch tolle Fahrzeuge beschaffen zu können.

Das **TLF 4000** und der **MTW** sind abgeschlossen, doch die nächsten Beschaffungen stehen schon wieder an. So hat es bereits letztes Jahr Sitzungen und Besprechungen zum Ersatz des **Einsatzleitwagens** und des **Löschgruppenfahrzeuges** gegeben. Des Weiteren wurde ein Team für die nötige **Gerätehauserweiterung** gebildet. Dieses hat ebenfalls in vielen „kleinen“ und „großen“ Sitzungen das nötige „Grundkonzept“ erstellt.

So haben **294** Mann an **83** Tagen **868,83** Stunden in Besprechungen, Beschaffungen, Arbeitsdienste und sonstige Tätigkeiten investiert. Dabei wurden **3.156** Kilometer zurückgelegt.

7. Leistungsnachweis

Drei Gruppen legten im **Juli 2015** das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ ab.

Hierbei wurden folgende Stufen erworben:

- Stufe 1: 6 Mal
- Stufe 2: 4 Mal
- Stufe 3: 2 Mal
- Stufe 4: 1 Mal
- Stufe 5: 2 Mal
- Stufe 6: 3 Mal

Den jährlichen Durchgang durch die Atemschutzübungsanlage absolvierten **38** Mitglieder unserer Wehr. Es handelt sich um den jährlichen Pflichtdurchgang für jeden Atemschutzgeräteträger. Die Durchgänge 2016 finden an den beiden kommenden Freitagen, jeweils ab 18 Uhr, statt.

Auf Landkreisebene konnten folgende Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen werden:

- 1 Mal Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge
- 6 Mal Atemschutzgeräteträger
- 3 Mal Träger von Chemikalienschutzanzügen
- 5 Mal Truppmann (Ablegen der Prüfung)

An der staatlichen Feuerweherschule in Regensburg wurden folgende Lehrgänge besucht:

- 1 Mal Gerätewart
- 2 Mal Atemschutzgerätewart
- 2 Mal Drehleitermaschinist
- 1 Mal Ausbilder in der Feuerwehr
- 1 Mal Gruppenführer
- 1 Mal Zugführer

Vier Mann absolvierten einen Durchgang durch die Brandsimulationsanlage in Osterhofen.

Zwei Mann einen Durchgang durch den Holzbrandcontainer.

Zwei Mann nahmen am Fahrertraining in Landshut/Ellermühle teil.

Am internen Fahrsicherheitstraining nahmen **22** Fahrberechtigte teil.

Sechs Mann besuchten den Motorkettensägenlehrgang.

16 Mann nahmen an der Herstellereiweisung der Fa. EMPL zum TLF 4000 teil.

Auf Grund der durchgeführten Einweisungen und Ausbildungen konnten folgende Fahrberechtigungen erteilt werden:

- 2 Mal GW (Gerätewagen)
- 2 Mal Versorgungs-LKW
- 2 Mal DLK (Drehleiter)
- 2 Mal HLF (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug)

- 19 Mal TLF 4000 (Tanklöschfahrzeug)

Zählt man alle Einsätze, Sicherheitswachen, Ausbildungen, Übungen, Besprechungen und sonstige Tätigkeiten zusammen, dann waren im Jahr 2015, **5.289** Mann an **622** Tagen mit **10.246,59** Stunden für die Feuerwehr Dingolfing tätig. Im Schnitt hat jeder Aktive **120,55** Stunden Dienst geleistet. Die Gesamtfahrleistung der Fahrzeuge betrug **13.721** Kilometer.

8. Mitgliederstand

Die Freiwillige Feuerwehr Dingolfing zählt zum 01.01.2016 **85** aktive Mitglieder. Dies sind **77** Feuerwehrdienstleistende inkl. **zwei** Frauen im aktiven Dienst und **acht** Feuerwehranwärter inkl. **einer** Frau in der Jugendgruppe.

Von den **77** Feuerwehrdienstleistenden sind:

- 49** Atemschutzgeräteträger
- 25** Träger von Chemikalienschutzanzügen
- 34** Maschinisten mit Führerscheinklasse 2 bzw. CE
- 4** besitzen eine Doppelmitgliedschaft. (d.h. sie leisten zusätzlich noch in einer anderen Feuerwehr aktiven Dienst)

Im vergangenen Jahr traten **zwei** neue Mitglieder in die Jugendgruppe ein. Gemäß der Satzung darf ich die neuen Mitglieder mittels Handschlag als neu aufzunehmende Mitglieder offiziell verpflichten und ihnen zugleich die Satzungen aushändigen. Ich darf **Sabine Nowak** und **Simon Pirkl** nach vorne bitten.

Vier Mitglieder der Jugendgruppe konnten in den aktiven Dienst übertreten. **René Hans**, **Sebastian Hiltz**, **Peter Lange** und **Christoph Wolf** wechselten in die aktive Mannschaft.

Junge Feuerwehrmänner sind nachgerückt, jedoch sind auch **zwei** Feuerwehrmänner in den passiven Dienst übergetreten. Der Grund dafür ist das Erreichen des 63.ten Lebensjahres.

Helmut Goth hat Ende Mai und **Alfred Zistler** Mitte Dezember die Altersgrenze erreicht und werden heute im Nachgang aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

Aus persönlichen Gründen hat uns **Jasmina Pongratz** und aus beruflichen Gründen **Andreas Buchmeier** verlassen.

Im Rahmen der turnusmäßigen Mitgliederbereinigung wurden Gespräche mit Mitgliedern geführt, die mittlerweile jahrelang keinen Dienst in unserer Feuerwehr nachzuweisen hatten. **Deniz Demir** und **Christian Swietek** sind aus der Feuerwehr Dingolfing ausgetreten.

Wie jeder Verein hat auch die Feuerwehr einen „harten Kern“. Trotzdem können die vielen Aufgaben und Einsätze nicht nur von diesem Kern erledigt werden. Deshalb bitte ich euch nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten im Bekanntenkreis Ausschau zu halten und Werbung für eine Mitgliedschaft bei der Feuerwehr zu machen.

Zum Schluss meines Berichts möchte ich natürlich einige Dankesworte loswerden. Bedanken möchte ich mich bei unserem **Bürgermeister, Herrn Josef Pellkofer** mit seinem **gesamten Stadtrat**. Wir wissen das besonders gute Verhältnis des Bürgermeisters aber auch der Stadträte sehr zu schätzen. Ebenso ein großes Dankeschön dem **Stadtkämmerer Jürgen Kaiser** und seiner Mitarbeiterin **Frau Claudia Ruhstorfer**. Stellvertretend für alle Mitarbeiter im Rathaus gilt mein

Dank dem geschäftsführenden Beamten der Stadt Dingolfing **Herrn Hans Schmid** sowie dem Leiter des Ordnungsamtes **Herrn Werner Petschko**.

Dem Landkreis, vertreten durch **Herrn Landrat Heinrich Trapp** sowie seinen Mitarbeitern im Sachgebiet Katastrophenschutz **Herrn Anton Knöckl**, **Herrn Ulrich Schüll**, **Herrn Albert Biegerl** und **Frau Martina Berger**, gilt auch ein besonderer Dank.

Ich danke den Führungskräften der Feuerwehr-Landkreisführung, insbesondere **KBR Josef Kramhöller**, **KBI Johann Meier** und dem zuständigen **KBM Reiner Gillig**. Ebenfalls ein Danke an die Fach-KBM's **Alfons Hallschmid**, **Stefan Klein**, **Heinz Klinger**, **Hans Kulzer** und **Georg Strohmaier**.

Auch an den Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes **Herrn Alfons Weinzierl** ein Dankeschön.

Für die immer gute Zusammenarbeit darf ich mich bei den Kommandanten der **Stadtteilfeuerwehren** sowie dem Leiter der BMW-Werksicherheit **Peter Fischer** bedanken.

Auch dem **Rettungsdienst**, den **Beamten** der Polizeiinspektion Dingolfing unter der Leitung von **Max Mundt** und den Mitarbeitern der **Integrierten Leitstelle Landshut** möchte ich für die freundschaftliche Zusammenarbeit danken.

Für die objektive Berichterstattung danke ich den **Medien** und **Reportern**.

Für die Zurverfügungstellung von Einsatzbildern danke ich **Ingmar** und **Michaela Krones** vom Fotostudio „**Daylight**“.

Auch ein Dank an die beiden Gerätewarte **Martin Bauer** und **Lois Trübenbach**. Sie leisten immer zuverlässige Arbeit.

Ebenfalls danke an die Kameraden, die im Hintergrund arbeiten. Für die Einsatznachbearbeitung im EMS bedanke ich mich bei **Matthias Spang**. Für die Verwaltung der Kleiderkammer bei **Mike Hilpert** und **Lois Trübenbach**. Für die Bewirtung im Stüberl, **Jasmin Babic** und **Florian Wagner**. Für die Pflege der Facebookseite **Lois Trübenbach**. Ebenso bei unserem Atemschutzbeauftragten **Peter Hofmann**. Dankeschön dem Jugendwart **Michael Wagner**, seinem Helfer **Josef Hofmann** sowie **Franz Rammelsberger** für die Maschinisten-Ausbildung und **Ludwig Huber** als Ausbilder der Samstagsgruppe. **Stefan Klein** gilt mein Dank für die Abwicklung der Einführung des Digitalfunks und Übernahme der ELW-Ausbildung.

Für die stets sehr gute und zuverlässige Zusammenarbeit gilt mein Dank natürlich meinem Stellvertreter **Stefan Fischer**. Der **Vorstandschafft** mit dem Vereinsvorsitzenden **Alexander Schmidlkofer** ebenso ein großes Danke.

Wie immer gilt zu guter Letzt mein Dank allen Mitgliedern unserer Feuerwehr. Dankeschön an die **Ausbilder** und **Dienstgrade**, die **Samstagsgruppe**, die **Maschinisten**, die **Jugendgruppe**, das **Maibaumkomitee**, alle **Aktiven**, **Passiven** und **Förderer**.

Danke für euren Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Gregor Piechoczek

Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing